

## Vorwort zur vierten Auflage.

Indem ich mein „Handbuch“ in vierter, verbesserter Auflage bei der Lehrerwelt einführe, fühle ich mich gedrungen, meinen Dank für die freundliche Aufnahme auszusprechen, welche dasselbe im In- und Auslande gefunden hat.

Wöchte auch diese, von den Herren Verlegern vorzüglich ausgestattete Auflage, die zahlreiche Verbesserungen und besonders im 12. Kapitel neue Lektionen aufweist, vielen Lehrern und Lehrerinnen ein willkommener Führer sein.

Braunschweig, im April 1903.

**Der Verfasser.**

## Vorwort zur fünften Auflage.

Raum drei Jahre nach der Ausgabe der vierten Auflage dieses Handbuches erscheint schon die fünfte. Die Lehrproben haben in dieser neuen Auflage zwar keine wesentlichen Änderungen, wohl aber zahlreiche Verbesserungen erfahren. Das Kapitel „Heimatskunde im 3. Schuljahr“ habe ich, vielfach an mich ergangenen Wünschen entsprechend, bedeutend vermehrt, wobei ich mich der freundlichen Unterstützung des Herrn Schulinspektors Pfaue zu erfreuen hatte. Ihm sei für seinen Beitrag auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Wöchte das Buch bei seinem erneuten Gange ebenso freundliche Aufnahme finden, wie bisher.

Braunschweig, im Oktober 1905.

**Der Verfasser.**

## Vorwort zur sechsten Auflage.

Bei Bearbeitung der vorliegenden sechsten Auflage dieses Handbuches habe ich dasselbe wiederum mit Aufmerksamkeit durchgesehen und in manchen Einzelheiten ergänzt und verbessert. Im 11. Kapitel habe ich einige weniger wichtige Lektionen gestrichen, das 12. Kapitel dagegen um 8 Lektionen über kulturkundliche Anschauungsstoffe vermehrt.

Braunschweig, im September 1907.

**Der Verfasser.**

## Vorwort zur siebenten Auflage.

Bei Bearbeitung der siebenten Auflage der vorliegenden Schrift bin ich bemüht gewesen, auch den neueren Bestrebungen auf dem Gebiete des Anschauungsunterrichtes gerecht zu werden. Von den Vertretern des „modernen Anschauungsunterrichtes“ haben namentlich die Schriften von Scharrelmann, Gansberg, Eichler, Schörg und Markert die ihnen gebührende Beachtung gefunden. Die neu aufgenommenen Lektionen behandeln Stoffe, welche besonders für Großstadtkinder wichtig und wertvoll erscheinen. Da die Handbetätigung einen nicht zu unterschätzenden erzieherischen Einfluß auf die Kinder ausübt und überdies geeignet ist, ihrer geistigen Ermüdung nach längerem Unterrichte vorzubeugen, so habe ich bei den neuen Lektionen auch das Stäbchenlegen, Formen und malende Zeichnen berücksichtigt. Das Zeichnen ist schon von frühester Jugend an eine reiche Quelle der Freude, und ein Lehrer, der „malen“ kann, erobert sich leicht das Herz seiner